

regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Ein Meilenstein im Leben vieler Jugendlicher

Die Zeiten, in denen sich ausnahmslos alle reformierten Jugendlichen eines Jahrgangs konfirmieren liessen, sind längst vorbei. Aber vielleicht gerade weil es nicht mehr selbstverständlich ist, bildet die Konfirmation einen wichtigen Meilenstein im Leben derjenigen jungen Menschen, die den Weg darauf hin unter die Füsse nehmen.

Konfirmation

«Meilenstein» heisst das Motto, das die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Horgen und vom Hirzel für ihre Gottesdienste ausgesucht haben. Jugendliche setzen sich jeweils im Konflager, das über Auffahrt im Horgnerhaus in Laax stattfindet, mit dem von ihnen ausgesuchten Gottesdienstthema auseinander. In diesem Jahr hatte das Lager einen etwas anderen Charakter als sonst.

Weil im Konfjahr viele attraktive Anlässe ausfallen mussten, bestand heuer die Wahlmöglichkeit, bereits am Sonntag davor nach dem Gottesdienst mit dem Velo in Richtung Laax aufzubrechen. 17 Jugendliche nahmen die Herausforderung an. Nachdem sie auf dem Kirchenvorplatz dank akustischer Übertragung am Gottesdienst teilgenommen hatten, machten sie sich mit Sack und Pack auf den Weg Richtung Fähre. Die erste Etappe endete im stürmischen Gegenwind in Ziegelbrücke. Weil bei Windspitzen von 120 Stundenkilometern das Übernachten im Wald gefährlich gewesen wäre, fand die Gruppe Unterkunft im Säli eines stillgelegten Wirtshauses. Die spontane Gastfreundschaft der pensionierten Wirtsleute hat alle beeindruckt. Am zweiten Tag ging es dann immer noch im Gegenwind nach Bad Ragaz zum Corona-Gruppentest in der Apotheke. Die zweite Nacht wurde dann planmässig in einem Wäldchen am Rheinwuh verbracht. Weil der Wetterbericht Starkregen und Kälte ankündigte, entschied sich die tapfere Reisegruppe, in Chur aufs Postauto umzusteigen und die letzte Nacht im Lagerhaus zu verbringen.

In der regulären Konflagerzeit mit der ganzen Gruppe stand dann die vertiefte Auseinandersetzung mit Steinen, mit Meilen und mit Meilensteinen im Zentrum. Die kreative Beschäftigung mit ausgewählten Bibeltexten zu diesem Thema hat ebenso fasziniert, wie die Beschäftigung der prähistorischen Menhire bei der Kirche Falera oder die gestalterisch praktische Auseinandersetzung mit den Steinen an der Mündung des Carreratobels in die Rheinschlucht.

Das Konflager in diesem zweiten Coronajahr hatte eine ganz besondere Stimmung. Vielleicht ist es gerade deshalb so speziell geworden, weil es eines der seltenen gesellschaftlichen Ereignisse dieser Art war. In den



Das Leben ist im Fluss, Meilensteine sind Orientierungspunkte. Jugendliche in der Rheinschlucht beim Carreratobel. Bild J. Bardill

letzten Jahrzehnten ist in der Konfirmationsvorbereitung aber auch noch ein anderer Wandel festzustellen. Weil es früher zur gesellschaftlichen Norm gehörte, sich konfirmieren zu lassen, wurde der Unterricht gelegentlich von den Jugendlichen als mühsame Pflicht wahrgenommen. Heute scheint sich im Unterricht eine zarte Begeisterung breit zu machen, eine Grundhaltung in der Art: Konf ist ein Erlebnis, wer es sich entgehen lässt, ist selber schuld. Diese Haltung lässt sich nicht nur an den coolen Gruppenevents fest-

machen. Gerade auch im gemeinsamen Gebet und im Nachdenken über Glaubensinhalte wird sie erkennbar. Die Konfirmationsgottesdienste sind in unseren Kirchen diesmal kürzer als in anderen Jahren. Nichts desto trotz sind sie wichtige Meilensteine im Leben vieler Jugendlicher und im Gemeindeleben unserer Kirchgemeinde. Sowohl in Horgen als auch im Hirzel sind noch einzelne Plätze frei. Wer teilnehmen möchte, darf sich auf 044 727 47 10 beim Pfarramt melden.
Pfarrer Johannes Bardill

Sonntag, 13. Juni
9.00, 10.00 und 11.00 Uhr,
Kirche Horgen

Sonntag, 13. Juni, 9.30 und 11.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Samstag, 19. Juni, 16.00 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 20. Juni, 9.30 und 11.00 Uhr
Kirche Hirzel

Editorial

Das Tier und wir...

... oder über die Beziehung vom Menschen zum Tier.
Wer von Ihnen hat ein Haustier oder besass als Kind ein Meerschweinchen? Wann war Ihr letzter Zoobesuch? Waren Sie auch schon auf Safari in Südafrika – und im Zirkus? Unser Bezug zu Tieren ist sehr vielseitig. Beim einen oder anderen geht die Tierliebe vielleicht sogar eher durch den Magen! Wildtiere erleben wir im Zoo. Sie haben die wichtige Aufgabe, uns für die Fauna zu sensibilisieren, zu interessieren und zu informieren. Auch Google kann das akustische Erlebnis eines Lachenden Hans oder das Grössenverhältnis eines Kindes zum Elefanten nicht erlebbar machen. Wie steht es nun aber mit dem Nasenbären oder Eichhörnchen im Garten? Wildtiere in Privathand erfordern Expertenwissen, artgerechte Bedingungen und eine Spezialbewilligung. Verletzte Wildtiere müssen nach der Pflege zwingend in die Natur zurückgeführt werden.
Domestikation leitet sich von domus (Haus) ab. Unsere Haustiere sind teils Nutztiere für Fleisch, Leder, Wolle, Fell oder Reittiere, andernteils Gesellschaftstiere. Auch bei Letzteren gibt es Arbeitstiere, vom Mäusefänger über den Wächter bis zum Blinden- oder Drogenhund. An erster Stelle steht jedoch der emotionale Wert. In Zeiten von zunehmend kompliziertem gesellschaftlichem und familiärem Zusammenhalt gewährleisten Haustiere Zugehörigkeit, Konstanz und Empathie. Der Hundspaziergang bringt Kontakt und unterstützt die Gesundheit. Die Katze beschäftigt ihre Menschen mit Spiel und Spass, ja sogar mit Mäusefangen! Vögel und Nager fordern Handwerksgeschick, und im Kaninchenforum erfährt man das Neueste online. Sogar Bello hat seine eigene Website, ist «Influencer»! So gibt es kaum jemanden, der sich den Tieren ganz entziehen kann. Unabdinglich ist der Respekt, das Wissen um die Bedürfnisse und das Wahrnehmen unserer Verantwortung gegenüber den Geschöpfen dieser Erde.

Esther Burri ist Veterinärin und betreibt eine Kleintierpraxis in Oberrieden



Gottesdienst

Zum Tag der Geflüchteten

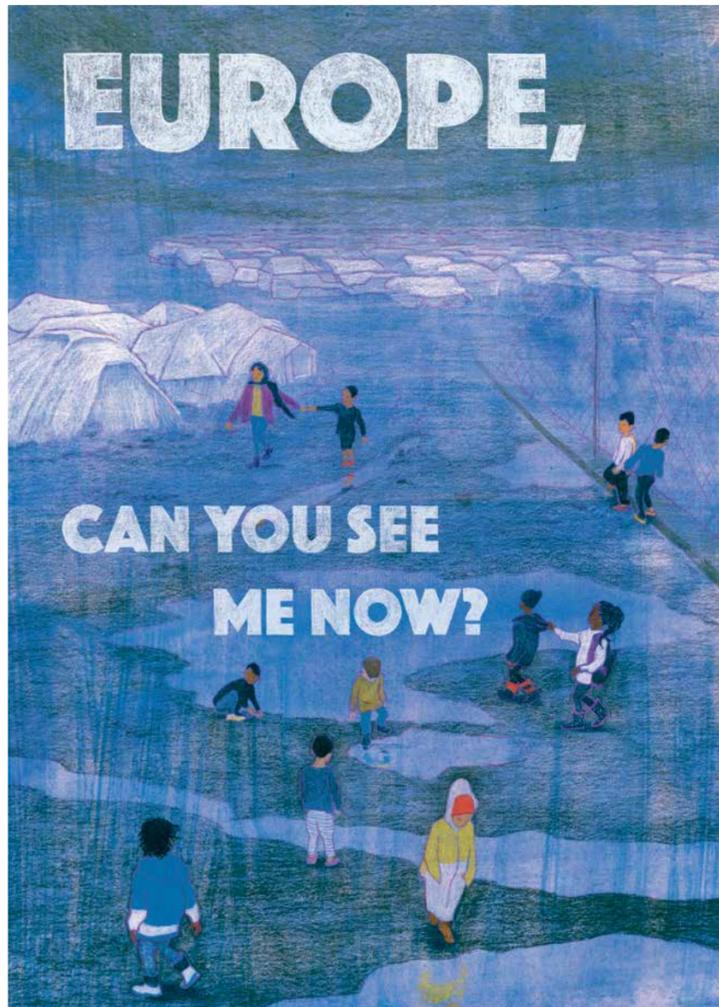
Gegen das Vergessen

Europa, siehst du mich jetzt? – Diese Frage stellen Menschen, die an den europäischen Rändern, etwa auf der griechischen Insel Lesbos, gestrandet sind. Oft dauert es Jahre, bis geklärt ist, wie es für sie weitergeht. Ihre Kinder wachsen derweil unter prekären Bedingungen hinter Gitterzäunen in provisorischen Zeltlagern auf. Seit Herbst 2020 dokumentieren Geflüchtete das Leben in den Camps selbst. Ihre Geschichten und Fotos teilen sie auf Instagram. Designer aus aller Welt haben die Bilder gratis zu Postern gestaltet, die in vielen europäischen Städten die Öffentlichkeit dazu auffordern, diese menschenunwürdige Situation zu verbessern. Eine solidarische Aktion gegen das Vergessen (weitere Informationen auf der Website www.nowyouseememoria.eu). Am Gottesdienst zum Tag der Geflüchteten in Horgen nehmen wir diesen Faden auf und verknüpfen ihn mit dem Text aus der Offenbarung 21,3: «Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen!»

Gottesdienste zum Tag der Geflüchteten finden alternierend zu den Konfirmationsgottesdiensten sowohl in der Kirche im Hirzel als auch in Horgen statt. Die Kollekte ist in beiden Gottesdiensten für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz, das HEKS, namentlich für dessen Arbeit mit Geflüchteten im In- und Ausland bestimmt. Pfarrerin Katharina Morello

Samstag, 12. Juni, 18.00 Uhr
Kirche Hirzel

Sonntag, 20. Juni, 10.00 Uhr
Kirche Horgen



«Wir suchten Zuflucht in den Ländern von anderen, auf der Suche nach Gerechtigkeit und Menschlichkeit.» Mina Faizi (22 Jahre) aus Afghanistan
Bild: www.nowyouseememoria.eu

«Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen!»

Nachhaltigkeit

Oberrieden

«Es grünt so schön, wenn Spaniens Blüten blühen...»



«Das Erdreich deckt seinen Staub mit einem grünen Kleide» am Kirchenhang in Oberrieden.
Bild: H. Kämpf

Kennen Sie dieses Zitat? Es ist aus dem Musical My Fair Lady von Frederick Loewe.

Für viele Oberriednerinnen und Oberriedner ist es wohl eine Freude, wie der Kirchenhang grünt und blüht, nicht mit spanischen Blüten sondern mit einheimischen Pflanzen.

Erinnern Sie sich? Ende November haben wir zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Oberrieden zu einem Pflanztag eingeladen. Konfirmandinnen, Konfirmanden, Gemeinde- und Vereinsmitglieder haben damals tüchtig angepackt. Die Gartenbaufirmen Rusterholz und Leuthold hatten uns tatkräftig unterstützt, haben Löcher gegraben und Pflanzen günstig zur Verfügung gestellt. Es war kalt, regnerisch und wir rutschten immer wieder im steilen Hang aus, als wir die Sträucher pflanzten. Es hat sich gelohnt. Sie sehen es auf dem Foto. Der Hang begrünt sich und erste Sträucher haben bereits geblüht.

Neben dem Kirchenhang haben wir zusätzlich eine Fläche beim Brunnen hinter der Kirche ökologisch begrünen lassen. Es wird noch ein paar Jahre brauchen, bis es eine bunte, natürliche Wiese ist. Ein weiteres Stück ökologische Blumenwiese ist im ehemaligen Pfarrgarten geplant. Wir tun etwas für Gottes gute Schöpfung. In der zweiten Schöpfungsgeschichte der Bibel werden wir Menschen genau dazu aufgefordert, wenn es heisst: «Und Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte.» (1. Mose 2,15). Bitte unterstützen Sie uns weiterhin dabei.

Pfarrer Berthold Haerter

Gottesdienst

Horgen

Evensong mit Blockflötenensemble

«Wechselnde Pfade, Schatten und Licht: alles ist Gnade, fürchte dich nicht!» Gott hat uns durch eine schwierige Zeit getragen und liess uns nicht allein. Nun darf wieder gesungen werden, ein beglückendes Geschenk! Ein wunderbarer Moment, den Evensong Ende Juni unter dem Motto «Pilgern» zu feiern. Loben und danken, vertraute Lieder neu aufleben lassen und dabei von alter Pilgermusik aus dem deutschsprachigen Raum begleitet

werden. Wenn Unterwegssein und Innehalten sich im Abendlob am Freitagabend in der Kirche Horgen begegnen, darf man, wenn auch noch mit Maske, zuversichtlich singen: «Vertrauen ist ein Schritt. Vertrauen ist Schritt für Schritt. Vertrauen ist gehen, immer weiter gehen.»

Gestaltet wird der Evensong von Barbara Grimm und Alke de Groot in Zusammenarbeit mit einem ad hoc Blockflötenensemble unter der Leitung von Susanne Säggerer mit Renate Wüst als Solosängerin.

Barbara Grimm

Freitag, 25. Juni, 18.00 Uhr
Kirche Horgen

Konzert

Horgen

Zwei Klavierquartette meisterhaft interpretiert

Mit grosser Freude dürfen wir auf unser Sommer-Kammermusik-Konzert hinweisen. Zu hören sind zwei Klavierquartette.

Das eine ist das Klavierquartett in g-Moll, KV 478, von Wolfgang Amadeus Mozart. «Kurz-leicht-populär», so sollte es sein, das erste Klavierquartett, «damit es die grossbürgerlichen und adeligen Dilettanten eifrig kaufen und in ihren Salons zum Besten geben». Doch Mozart schuf ein Meisterwerk, das für den Hausmusikgebrauch viel zu anspruchsvoll war. Es gibt drastische Zeitzeugenberichte darüber, wie furchtbar die Laiendarbietungen geklungen haben mussten!

Heute steht es in der Hitliste von Mozarts Kammermusik weit oben und wird meisterhaft von Profis vorgetragen.

Das andere ist das Klavierquartett in Es-Dur, Op. 87, von Antonin Dvorak. Dieses Werk entstand im Sommer des Jahres 1889 in einem Schaffensrausch. Dvorak meinte dazu: «Mein Kopf ist so voll, wenn der Mensch das doch alles gleich aufschreiben könnte! [...] Es geht unerwartet leicht, und die Melodien strömen mir nur so zu. Gott vergelt's!»

Interpretiert werden diese Werke von Noëlle Grüebler, Violine, Dominique Polich, Viola, Sabine Bärtschi, Cello und Philipp Mestriel am Klavier.

Elisabeth May-Ambühl

Sonntag, 4. Juli, 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Eintritt frei, Kollekte

Seniorenferien

Horgen

St. Moritz statt Bayern

Corona zwingt uns zu einem Wechsel der Destination unserer Seniorenferien. Anstelle vom Fränkischen Seenland in Bayern werden wir neu nach St. Moritz ins Hotel Sonne verreisen. Das Datum verschiebt sich um ein paar Tage. Wir fahren bereits am Montag, 23. August ab und kommen am Montag, 30. August wieder zurück. Anmel-

schluss ist der Montag, 28. Juni. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Flyer mit den Details liegt ab sofort im Kirchgemeindehaus Horgen und den beiden Kirchen auf. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andreas Fehlmann, sozialdiakonie@refhorgen.ch, 044 727 47 61 oder bei Ana Laguna, seniordiak@refhorgen.ch, 044 727 47 62.

Andreas Fehlmann

Erwachsene

Horgen

Karl Barth – ein Theologe im Widerspruch

Auf Einladung der Kirchgemeinde und der Lesegesellschaft Horgen stellt die in Horgen wohnhafte und in Zürich lehrende Professorin Christiane Tietz ihre Biografie «Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch», erschienen 2018, vor. Ihr Buch ist die erste umfassende deutschsprachige Gesamtdarstellung von Barths Leben seit 40 Jahren. Der Vortrag ist allen empfohlen, die einen Einblick in die Geschichte des bewegten letzten Jahrhunderts, in ein Stück engagierte Theologie und in ein bemerkenswert unkonventionelles Privatleben gewinnen möchten. Pfarrer Torsten Stelter

Mittwoch, 16. Juni, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Horgen

Meet & Greet, Treffen & Grüßen

Ja, dieses Corona-Virus zerrt an den Nerven! Seit mehr als einem Jahr wird eine ganze Welt dadurch gebremst. Unsere Beziehungen und Lebensräume sind eingeschränkt. Nicht verzagen! Wir organisieren ein Meet & Greet mit einem musikalischen Leckerbissen. Bei schönem Wetter geniessen wir einen gemeinsamen Abend auf der Dachterrasse des Kirchgemeindehauses. Bei Regen «zügeln» wir in den grossen Saal. Alle sind herzlich willkommen. Nähere Angaben zum Programm veröffentlichen wir im nächsten «reformiert.regional». Vorerst gilt schon mal: Save the date! Bis bald.

Daniela Müller, Kirchenpflegerin

Freitag, 9. Juli, ab 18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ausflug



Überraschendes ist zu entdecken, dort, wo einst der Landessender Beromünster war.

Bild: KKLB

Zentrum für Kunst und Kultur im Landessender Beromünster

Horgen

Erinnern Sie sich an den Landessender Beromünster? Bis 2008 wurde von dort «Radio Beromünster» ausgestrahlt. Im ehemaligen Betriebsgebäude des Senders befindet sich seit 2011 das Zentrum für Kunst und Kultur im Landessender Beromünster (KKLB), eine Initiative des Künstlers Werner Zihlmann alias Wetz. Heute ist das KKLB eines der grössten und erfolgreichsten Kunst- und Kulturprojekte der Schweiz.

Das einmalige Ensemble des KKLB liegt mitten in schönster Landschaft, direkt auf der Zielraden von Sursee nach Beromünster.

Es umfasst ein zentrales Gebäude mit über 45 kleinen und grossen Räumen, drei alte Villen, eine Bunkeranlage, eine Schafstallung, mehrere Pavillons und einen mysteriösen Neubau ohne Fenster – «Zihlfeldlöchli». Die Anlage ist mit ihren Installationen und Ausstellungen ein riesiges Gesamtkunstwerk. Das Hauptinteresse des KKLB gilt der Vermittlung der künstlerischen Arbeiten, die hier ausgestellt sind. Sie entfalten im Zusammenwirken mit den aussergewöhnlichen Räumlichkeiten erst recht ihre Wirkung. Wetz selbst wird uns 90 Minuten lang durch die Anlage führen.

Mit dem Bühler-Car fahren wir gemütlich nach Beromünster. Einstiegsmöglichkeiten bestehen um 8.10 Uhr im Hirzel und um 8.30 Uhr beim SPAR am Bahnhof Horgen. Beim KKLB angekommen, stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli, dann geht es auf die Führung. Anschliessend laden wir (bei hoffentlich schönem Wetter) zum Picknick in der einzigartigen «Waldkathedrale» ein. Rückkehr gegen 16 Uhr. Kosten: 50 Franken pro Person. Um Anmeldung wird gebeten bis 25. Juni an 044 727 47 30 oder degroot@refhorgen.ch. Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 3. Juli

Pilgern

Horgen

Vom Brünigpass bis Oberried

Für die 18 Kilometer rechnen wir mit einer reinen Gehzeit von etwa fünfeinhalb Stunden. Dieses Mal geht es vor allem bergab: Das Höhenprofil der Strecke weist 313 Höhenmeter Auf- und 735 Abstieg auf. Wir steigen zunächst auf zum Weiler Rytz und erreichen den Aussichtspunkt Tschuggen. Es folgt ein teils steiler Abstieg nach Brienzwiler mit einigen schönen Aussichtspunkten. Weiter geht es nach Brienz an den See und dann durch viel Wald zum Unterweidigraben, über den eine Hängebrücke führt. Ein letzter Abstieg führt uns ins Dorf Oberried.

Wir pilgern bei jedem Wetter und verpflegen uns aus dem Rucksack. Die Billette (Horgen-Oberdorf – Brünigpass-Hasliberg und Oberried – Horgen-Oberdorf) löst jede/r selbst: Horgen Oberdorf ab: 7.14 Uhr. (Ohne Halbtax-Abo lohnt sich eine Gemeinde-Tageskarte.) Treffpunkt: vor dem Avec-Shop.

Bitte mitnehmen: Maske für den ÖV, Halbtax/GA, Verpflegung, Sonnen- und Regenschutz, Wanderschuhe, Stöcke werden empfohlen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden! Auskunft: Susanne Sägesser, 044 725 84 31, susaegesser@bluewin.ch. Eine Anmeldung ist erforderlich: 044 727 47 30 oder degroot@refhorgen.ch.

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 26. Juni, 7.14 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen-Oberdorf

Kinder

Horgen

Kolibri mit Mittagstisch

Im Kolibri erlebst du eine ganz tolle Gemeinschaft! Nach einem fröhlichen gemeinsamen Mittagessen lauschen wir spannenden Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen und haben es immer so richtig gut zusammen.

Das Kolibri ist kostenlos, und du darfst auch deine Freundinnen und Freunde mitbringen, die nicht reformiert sind. Komm doch vorbei und schnuppere Kolibri-Luft. Es wird dir bestimmt gefallen!

Anmeldungen an Ruth Müller: ruth@mueller-mahler.ch oder 079 637 10 88. Christa Walthert

Mittwoch, 16. Juni, 12.00 bis 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Oberrieden

Sommerfest Fiire mit de Chliine und Kolibri-Kinder

Wir freuen uns sehr darauf, mit den Kindern vom «Fiire mit de Chliine» und vom «Kolibri» das Sommerfest zu feiern! Wir werden dabei das kleine Faultier Sam kennen lernen. Sam hat viele Freunde im Urwald. Kein Wunder! Er ist ja auch immer für seine Freunde da und nimmt sich Zeit, um ihnen zu helfen oder mit ihnen zu plaudern. Doch das hat auch einen Nachteil. Sam, der sowieso schon sehr langsam ist, kommt immer zu spät! Darum verpasst er auch jede Party, zu der er eingeladen ist.

Der Tukan hat Geburtstag und Sam ist eingeladen. Unterwegs plaudert er mit dem einsamen Laubfrosch, schlichtet den Streit der Äffchen und rettet die tollpatschige Schildkröte. Als er endlich am Festplatz ankommt, ist die Polonaise längst ausgetanzt und der Kuchen aufgegessen. – Sam hat wieder eine Party verpasst.



Grosse Äggschen am Sommerfest.

Darüber ist er sehr traurig. Darum beschliesst er, sein Verhalten zu ändern und auf seinen Wegen mit niemandem mehr zu sprechen und niemandem zu helfen. Leider hilft das auch nicht, und er kommt trotzdem wieder zu spät! Doch da haben seine Freunde eine tolle Idee und Sam kommt zum ersten Mal rechtzeitig.

Was für eine tolle Idee das ist? – Das erfahrt ihr an unserem Sommerfest!

Ausserdem werden wir es Sam und seinen Freunden gleichtun und eine tolle Party feiern... Lasst euch überraschen!

Priska Fenner, Kirchenpflegerin

Freitag, 18. Juni, 15.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Horgen



Das «Znacht für alle» lebt von der liebevollen Zubereitung der Speisen durch engagierte Köchinnen und Köche.

Bild: pixabay

Verstärkung für «Znacht für alle» gesucht

Das «Znacht für alle» findet jeweils am ersten Freitag im Monat zwischen 18 und 20 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Eingeladen sind alle, die Lust zum gemeinsamen Essen und Geniessen haben. Bezahlen darf jede und jeder nach Gutdünken.

Unsere aktuelle «Znacht für alle»-Kochgruppe sucht zur Verstärkung zusätzliche Köche und Köchinnen. Denn je grösser die Kochgruppe, um so bunter und internationaler fällt die Speisefolge aus.

Haben Sie Spass am Kochen? Schätzen Sie den Austausch mit verschiedenen Menschen? Sind Sie bereit, ein- bis dreimal pro Jahr für ein «Znacht für alle» in einem Zweier-Team zu kochen? Dann melden Sie sich bitte bei Andreas Fehlmann: sozialdiakonie@refhorgen.ch oder 044 727 47 61. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Für Interessierte liegt der entsprechende Flyer im Kirchgemeindehaus Horgen auf.

Andreas Fehlmann

Eingang



Pfarramt und Sekretariat in Oberrieden freuen sich auf Besuch.

Bild: pixabay

Oberrieden

«Bitte läuten...!»

Im Zusammenhang mit der Renovation unseres Pfarrhauses und dessen Fremdvermietung sowie des Teilbaus des Sekretariats wurde unser Pfarramt verlegt. Das Büro unseres Pfarrers Berthold Haerter ist jetzt neu über den Eingang des Sekretariatsgebäudes zu erreichen.

Damit unser Pfarrer oder unser Sekretariat jeweils weiss, für wen der Besuch unten an der Haustüre ist, wurde ein Läut- und Türöffnungssystem installiert. Wenn Sie also unseren Pfarrer oder unser Sekretariat während dessen Öffnungszeiten besuchen wollen, dann drücken Sie bitte unten an der Haustüre die entsprechende Läut-taste. Daraufhin wird Ihnen geöffnet und Pfarrer Haerter oder die Sekretariatsleiterin Frau Langmeier wird Sie empfangen. Besten Dank. Hannes Rosenmund, Kirchenpfleger

Agenda

Gottesdienste

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Samstag, 12. Juni

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst zum Tag der Geflüchteten
Vikar Renato Pfeffer
Yolanda Schibli, Akkordeon

Sonntag, 13. Juni

9.00, 10.00 und 11.00 Uhr Kirche Horgen
Konfirmationsgottesdienste
Pfarrer Johannes Bardill und
Pfarrer Torsten Stelter

9.30 und 11.00 Uhr Kirche Oberrieden
Konfirmationsgottesdienste
Pfarrer Berthold Haerter,
Antonia Lüthy Haerter
Musik: David Schenk

Samstag, 19. Juni

16.00 Uhr, Kirche Horgen
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill und
Pfarrer Torsten Stelter

Sonntag, 20. Juni

9.30 und 11.00 Uhr, Kirche Hirzel
Konfirmationsgottesdienste
Pfarrer Johannes Bardill und
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst zum Tag der Geflüchteten
Pfarrer Katharina Morello
Nils Wüthrich, Querflöte

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Predigtreihe aus dem Lukas-evangelium
Pfarrer Berthold Haerter

Freitag, 25. Juni

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Abendlob – Evensong
Pfarrer Alke de Groot
Renate Wüst, Gesang
Flötenensemble ad hoc

Sonntag, 27. Juni

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit minichile
Pfarrer Torsten Stelter mit
Katechetinnen Doris Kast und
Susanne Kunz

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Tak Kappes

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
ab 12. Juni Vik. Pfeffer
ab 19. Juni Pfrn. de Groot
ab 26. Juni Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden
ab 7. Juni Pfr. Haerter
ab 28. Juni Pfrn. de Groot

Taufsonntage Horgen
5. September Pfrn. de Groot
10. Oktober Pfr. Bardill
31. Oktober Pfrn. de Groot

Taufsonntage Hirzel
11. Juli Pfr. Bardill
29. August Pfr. Bardill
24. Oktober Pfr. Bardill

Taufsonntage Oberrieden
11. Juli Pfr. Haerter
22. August Pfr. Haerter
26. September Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Mittwoch, 16. Juni

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 18. Juni

Sommerfest mit den Fiire mit de Chline- und Kolibri-Kindern
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden und
Zürcherhaus

Freitag, 25. Juni

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

jeweils dienstags

Elki-Singen
9.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Informationen: Maren Meyer
maren@meyer-online.ch

jeweils donnerstags

Domino
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Veranstaltungen

Durchführung nur mit Schutzmassnahmen. Zusatzhinweise beachten!

Samstag, 12. Juni

Stadtführung in Zürich
10.00 Uhr
Bahnhofplatz 6, Zürich
Anmeldung: 044 727 47 30 oder
degroot@refhorgen.ch

Montag, 14. Juni

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Anmeldung: 044 727 47 61 oder
sozialdiakonie@refhorgen.ch

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 16. Juni

Vortrag Karl Barth
19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Anmeldung bis 15. Juni an
maja.abbuehl@bluewin.ch oder
044 725 71 34

Donnerstag, 17. Juni

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kultur-Egge

Horgen

Die göttliche Ordnung

Mit der öffentlichen Vorführung dieses Films zur Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz wagen wir einen zweiten Versuch.

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden kommt jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen...

«Die göttliche Ordnung» ist der erste Spielfilm über das Schwei-

zer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971. Drehbuchautorin und Regisseurin Petra Volpe («Traumland», Drehbuch von «Heidi») nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise in die ländliche Schweiz der 70er Jahre und diese bahnbrechende Zeit. «Die göttliche Ordnung» setzt all den Menschen ein Denkmal, die damals für gleiche politische Rechte gekämpft haben, sowie all jenen, die sich auch heute für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung engagieren.

Anmeldungen nimmt Ana Laguna entgegen: seniodiak@refhorgen.ch oder 044 727 47 62. Das Kultur-Egge-Team
Andreas Fehlmann und Ana Laguna

Donnerstag, 1. Juli, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 19. Juni

Ökum. Pilger-Sternwanderung ins Kloster Kappel
23.30 Uhr
Reformierte Kirche Oberrieden
Anmeldung: 076 366 67 73 oder
susanne_rothasper@hotmail.com

Montag, 21. Juni

Kirchgemeindeversammlung
19.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Dienstag, 22. Juni

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Mittwoch, 23. Juni

Basarhandarbeiten
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 26. Juni

Pilgern auf dem Jakobsweg
7.14 Uhr
Abfahrt Bahnhof Horgen-Oberdorf

Jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Ökumenischer Kirchenchor
19.00 Uhr
Kirche Oberrieden
nach Probeplan

Gymnastik und Bewegung
8.00 Uhr, 9.05 Uhr, 10.10 Uhr,
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen April

Horgen, Hirzel

Bestattungen
Bundi, Ivan Otto
Fend-Leuthold, Verena
Fot, Edward Piotr
Hägi, Johannes
Hunziker-Müller, Ella
Klein-Schärer, Monica
Krauer, Peter
Meyer, Karl Heinrich Wilhelm
Schoch-Kaufmann, Verena
Stäubli-Schmid, Elsa Hedwig
Sydler, Hermann

Oberrieden

Taufe
Herkenrath Olivia Regula
Stricker, Livia

Bestattungen
Tognella, Josef Heinrich

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt
Pfarrer Johannes Bardill
044 727 47 10
bardill@refhorgen.ch

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch

Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Amtswochenpfarrer
044 727 47 77

Sozialdiakonie
Andreas Fehlmann
044 727 47 61

**Kinder und Familie
Kirchlicher Unterricht**
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege
Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch
Priska Langmeier

Pfarramt
Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege
Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 25. Juni 2021

Schnappschuss



Nichts hält sie auf: Konfirmandinnen, kurz bevor jede von ihnen durch fehlerfreies Aufsagen der Zehn Gebote ein Glacé gewonnen hat.

Bild: J. Bardill